

Auferstehung der freien Bauern Rußlands e. V.

Eham 9 • D-83395 Freilassing

☎ +49/8654/7510

Homepage: www.russischebauern.de oder www.bauernhilfe-russland.de

E-Mail: russischebauern@t-online.de

Bankverbindung: Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG

IBAN DE 12 7109 0000 0002 7007 86 • BIC GENODEF1BGL

Freilassing, November 2021

Bilanz 2021

Verehrte Spenderin, verehrter Spender

Als ich ein Junge war gab es in Deutschland noch 4,5 Millionen Bäuerinnen und Bauern, heute nicht mal mehr ein Zehntel. Und die Hälfte davon muss nebenbei in die Arbeit gehen, auf den Bau oder in einen Industriebetrieb, um den Hof zu erhalten. Über sechs Millionen Arbeitsplätze in Landwirtschaft und Handwerk, Bäcker, Metzger, Müller, kleine Geschäfte im Lebensmittelbereich usw. gibt es nicht mehr. Doch genau diese sind mit der Natur und Umwelt sorgsam und nachhaltig umgegangen, es gab die Probleme nicht, die heute die Menschheit bedrohen. Wir streben nach russischen Verhältnissen in der Stalinzeit, die 100% der Bauern und Handwerkerfamilien vernichtet hat, zu riesigen Hungersnöten mit vielen Millionen Opfern und sich bis heute nicht erholt.

Aber Dank Ihnen, lieber Leser, gibt es auch in Russland wieder Bauernfamilien, die selbständig und eigenverantwortlich arbeiten, vor allem auch biologisch wirtschaften, „unsere Bedingung“ und damit Natur und Boden erhalten, nicht zerstören, nicht vergiften. Ihre Produkte sind sehr gefragt, die Nachfrage steigt stetig und wir werden weiterhelfen, neue Höfe gründen dank Ihrer Unterstützung.

Auch in diesem Jahr, trotz Corona, konnten wir helfen, aber halt etwas anders als üblich, seit fast zwei Jahren können wir unsere Familien in Russland nicht mehr besuchen. Gottseidank gibt es inzwischen ein intaktes Bankwesen zwischen unseren beiden Ländern, ohne dass die Mafia abkassiert.



Zum wichtigsten Punkt für einen Bauern, die Ernte war bei allen sehr gut, auch wegen unserer, Ihrer Hilfe, in diesem Jahr wurden 35.900 Euro an die Familien verteilt wie folgt. Schwerpunkt waren dieses Mal die fünf Jungbauern rund um das Dorf Katsizkojie. Ein gebrauchter Mähdrescher, eine neue Scheibenegge, eine Ballenpresse und andere „Kleinigkeiten“ wie Fertigstellung von Erdkeller, Glashaus, Kuh, Schafe, eine trüchtige Muttersau, alles zusammen 9.000 Euro als Zuschuss vom Verein.



Diese drei Geräte kosten bei uns mehr als 100.000 Euro.

Bild 1: Ballenpresse gebraucht, Bild 2: Scheibenegge neu, Bild 3: Mähdrescher gebraucht





Ein weiterer großer Anteil der diesjährigen Hilfe ging an die Familie Marina und Alexej Savonow, zirka 600 km Fahrt. Ein Heuschwader, eine Heupresse und der Neubau einer Käserei.



Stolz präsentieren Vater Michael und Sohn Alexej die Heupresse, die Käserei fast fertig und der Erfolg unter anderem wunderschöne Schweinchen auf viel Stroh, gut genährt.



Alles zusammen hat der Verein mit 12.000 Euro in Form von drei Überweisungen unterstützt. Der Hof der Savonows ist jetzt fertig, sie brauchen uns eigentlich nicht mehr, natürlich werden wir sie so oft besuchen wie möglich, aber als Bauernhof existieren, das können sie jetzt.

Die Familie Schaller nahe Smolensk, bekam noch einmal 3.000 Euro zur Fertigstellung des Brunnens, des Schlachthauses für Geflügel und eines neuen Hühnerstalles.

Pawel Uteschew, sie wissen schon, unser einarmiger Afganistaninvalide, 2.200 Euro für neues Kartoffelsaatgut, da der Sommer außergewöhnlich heiß und trocken war, hat er sich eine provisorische Bewässerung gebaut, es hat funktioniert, der Ertrag war sehr gut. Außerdem bekam er von einer Spenderin zwei große Gläser selbstgemachte Beinwellsalbe gegen seine Phantomschmerzen, es hat geholfen, wir freuen uns sehr.

Mein letzter Praktikant am Hof, Michael Belkin, inzwischen aktiver Jungbauer, wurde mit 2.500 Euro bedacht für eine Heupresse und einen Heuschwader, es geht voran. Schlussendlich die landwirtschaftliche Fachschule in Weliki Novgorod ist immer noch



auf unsere Hilfe angewiesen, da der Regierungschef kein Geld rausrückt. Neue Fenster und Türen, die Böden in den Klassenzimmern völlig marode, Dach durchlässig, Fahrschulautoreparatur usw. Wir helfen gern, denn für das Versagen der Politiker können die Studenten nichts, wir hoffen trotzdem auf Veränderung, 5.900 Euro wurden zur Behebung der Schäden gespendet.

Es wäre schön, Ihre Spenden wieder persönlich überbringen zu können, mit unseren Familien reden zu können, neue junge Menschen kennenzulernen die Bäuerin oder Bauer werden wollen, aber Corona hindert uns daran. Hoffen wir also gemeinsam, dass es bald vorbeigeht.

Zum Schluss noch ein Hinweis in persönlicher Sache. Das Buch „Widerstand eines Zwerges“ ist gut angekommen, die zweite Auflage, wieder tausend Stück, wird zurzeit versendet an interessierte Menschen. Ein großes Kapitel handelt von der Arbeit unseres Vereins in Russland, vor allem aber, was man in diesem Land, Deutschland, mit Bauern und Handwerkern gemacht hat, es ist zum Verzweifeln.

Bestellungen entweder bei mir 83395 Freilassing, Eham 9 oder per E-Mail an russischebauern@t-online.de.



Ich wünsche Ihnen allen eine Corona-Diktatur freie Zukunft, bleiben Sie vor allem gesund und vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Hias Kreuzeder

Vorstandsmitglieder:

Hias Kreuzeder (1. Vorsitzender)

Sonja Elisabeth Kronawettleitner (2. Vorsitzende und Kassenwartin)

Claudia Tiefenbacher (Schriftführerin)

Vereinsregister Amtsgericht Laufen Nr. VR 515

Gemeinnützigkeit anerkannt mit Bescheid des Finanzamtes Traunstein vom 21. Jänner 1993